

13. September 2018
1 von 1

Fundtiere in der Stadt Kassel

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des
Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1040 -

Gemeinsame Anfrage

Wir bitten den Magistrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welcher Verwaltungsbereich der Stadt Kassel ist für die Entgegennahme von Fundtieren zuständig und wie ist das weitere Verfahren in der Stadt hinsichtlich der Verwahrung der Tiere gestaltet?
2. Wer kommt in Kassel für die Kosten zur Aufnahme und Unterbringung von Fundtieren bzw. zur Übernahme entsprechender Kosten für Haltung, Pflege sowie einer notwendigen medizinischen Behandlung auf?
3. Wie viele Tiere werden jährlich durch das Tierheim Mau Wau Insel aufgenommen? Bitte nach Hunden, Katzen sowie der Kategorie Kleintiere und Andere listen und die Jahre 2016, 2017 sowie den aktuellen Stand 2018 angeben.
4. Was passiert mit Fundtieren, die nicht vermittelt werden können?
5. Wer kümmert sich um Listenhunde, die den Wesenstest nicht bestanden haben?
6. Ist es möglich, einen Listenhund, der den Wesenstest nicht bestanden hat, aus pflegerischen/therapeutischen Gründen an das Tierheim Kassel zu vermitteln?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage. Die schriftliche Antwort kommt als Anlage zur Niederschrift. Die weiteren Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda und Herrn Krebs, Amtsleiter Ordnungsamt, beantwortet. Die Antwort auf die Nachfrage von Stadtverordnetem Berkhout, Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten bezüglich der Anzahl der nichtbestandenen Wesenstests in der Stadt Kassel wird in der nächsten Ausschusssitzung gegeben.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Stefan Kortmann
Vorsitzender

Jutta Butterweck
Schriftführerin